

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. April 2020 16:05

Man merkt einfach in allen Bereichen, dass die Menschen "risikofreudiger" werden. Aber nach den Aussagen von Streeck bei Illner am 23.04.2020 auch kein Wunder. Medial wurden die Lockerungen ja auch massiv gefordert. Gestern dann die ersten Töne "ob denn alles so richtig sei".

Mein empfinden beim Joggen heute gegen 12:00. Mehr Fahrradfahrer unterwegs. Nicht nur in 2er Gruppen und es schien auch nicht so als ob die meisten aus einem Hausstand kämen (oft 2 Männer und 2 Frauen im gleichen Alter (gut, vllt haben die ne WG :D)).

Auch die Straßen waren voller (Autos).

Wenn man sich die Bilder aus den Innenstädten und Ufern mit Grünanlagen anschaut, dann gibt es kein Corona mehr. Es gab da einen Beitrag vom RBB bezüglich des überfüllten Landwehrkanals (<https://twitter.com/rbb24/status/1253786254073835522?s=20>)

Und ja, ich höre auch in den Nachrichten NRW (Radio), dass man an weiter Schulöffnungsmaßnahmen denkt. Das hört sich fast so an, als wolle man mehr Klassen und Stufen in die Schule lassen als bisher angenommen.

Mittlerweile finde ich es schwierig differenziert Meldungen zu glauben oder nicht. Der eine Virologe warnt (Drosten) der andere macht sich weniger Sorgen (Streeck). Mein Problem ist nur, dass jetzt gerade mal eine Woche um ist. Und erst ab Donnerstag die Schulen für die SuS geöffnet wurden. Wie soll man unter diesen Bedingungen schon am 03.05 neue Maßnahmen beschließen wollen, wenn zu dem Zeitpunkt erst 10 Tage vergangen sind...

Die Wirtschaft treibt alles voran, die Virologen und Epidemilogen sind nicht mehr die, auf die gehört wird.

In Laschets NRW Expertenteam sind die Mehrzahl Wirtschaftsvertreter...!